

Leistungsbeschreibung

Kunsttransport zur Sonderausstellung „Dschingis Khan und die Welt der Mongolen“ des Museums für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin

Aus Anlass des 800. Todesjahres Dschingis Khans 1227 veranstaltet das Museum für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin die große Sonderausstellung „Dschingis Khan und die Welt der Mongolen“, die von Oktober 2026 bis April 2027 in der James-Simon-Galerie zu sehen sein wird.

Inhaltsverzeichnis

1. Eckdaten	2
2. Ausstellungsinhalt	2
3. Leistungsumfang.....	2
4. Ausführungsbedingungen	4
4.1 Leihgaben aus der Mongolei	6
4.1.1 Antransport und Arthandling der Leihgaben aus	6
4.1.2 Rücktransport und Arthandling	7
4.2 Übrige Leihgaben.....	8
4.2.1 Antransport und Arthandling der Leihgaben aus	8
4.2.2 Rücktransport und Arthandling	9
4.2.3 Antransport und Arthandling der Leihgabe aus	10
4.2.4 Rücktransport und Arthandling	10
4.2.5 Antransport und Arthandling der Leihgaben aus	10
4.2.6 Rücktransport und Arthandling	11
4.3 Anforderungen an den Transport.....	11
4.4 Anforderungen an das Personal	12
5. Terminierung	13
6. Abrechnung und Regieleistungen.....	13

1. Eckdaten

Ausstellungstitel: Dschingis Khan und die Welt der Mongolen
Veranstalter: Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Vor- und Frühgeschichte
Ausstellungsort: James-Simon-Galerie (JSG), Bodestraße 1–3, 10178 Berlin
Ausstellungsdauer: 21. Oktober 2026–18. April 2027
Ausstellungsfläche: insg. 1083 m ² (Sonderausstellungsraum: 655 m ² , Vorräume (Archäologische Promenade und Informationsbereich): 335 m ² und 93 m ²)
Anfahrt: Bodestraße, Neuer Hof zwischen James-Simon-Galerie und Neuem Museum Anlieferung James-Simon-Galerie

AnsprechpartnerInnen des Auftraggebers werden mit der Zuschlagserteilung bekannt gegeben, jene der Leihgeber einschließlich Anschriften sind den Objektlisten im Anhang zu entnehmen.

2. Ausstellungsinhalt

2027 jährt sich das Todesjahr Dschingis Khans, dem Begründer des mongolischen Weltreiches, zum 800. Mal. Aus diesem Anlass stellt das Museum für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin diese zentrale Herrscherfigur in den Fokus einer großen Ausstellung und beleuchtet archäologisch die hierzulande nahezu unbekannte Welt der Mongolen.

Gezeigt werden hochrangige Exponate aus einem halben Jahrtausend reiternomadischer Lebenswelten in bisher noch nicht gesehener Vielfalt. 563 archäologische Exponate und Objektkonvolute aus der Mongolei, von denen viele noch nie in einer Ausstellung außerhalb der Mongolei zu sehen waren, werden bereichert von ca. 85 Leihgaben aus Rumänien, Polen, Deutschland und weitere ca. 60 Leihgaben aus der Staatsbibliothek zu Berlin und aus den Sammlungen der Staatlichen Museen zu Berlin. Sie geben einzigartige Einblicke in das „mongolischen Jahrhundert“, das zwischen 1250 und 1350 die Welt nachhaltig veränderte. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Ergebnisse der mongolisch-deutschen Forschungen der letzten beiden Jahrzehnte, die unsere Vorstellungen vom Reich der Mongolen in vielerlei Hinsicht revidiert und erweitert haben.

3. Leistungsumfang

Im Rahmen der Leistungserbringung sind durch den Auftragnehmer sämtliche Angaben in den Objektlisten mit den Leihgebern abzugleichen.

Die Gesamtleistung umfasst:

Antransport:

1. Deinstallation, Verpacken und Transport der Leihgaben aus dem Karakorum Museum in Harhorin zum Chinggis Khaan National Museum
2. Arthandling, Verpacken der Leihgaben der mongolischen Leihgeber gemäß Leihlisten im Chinggis Khaan National Museum (Ulan Bator) in Absprache mit den Leihgebern und Transport aller Leihgaben vom Chinggis Khaan National Museum (Sammelstelle für alle mongolischen Leihgaben) zum Flughafen in Ulan Bator.
3. Übernahme der mongolischen Leihgaben am Flughafen Frankfurt/Main und Antransport nach Berlin zur James-Simon-Galerie

4. Erledigung sämtlicher Zollformalitäten und Einfuhrgenehmigungen für die mongolischen Leihgaben bei Ausfuhr aus der Mongolei in Ulan Bator und Einfuhr nach Deutschland in Frankfurt/Main
5. Arthandling, Verpacken und Transport der rumänischen und polnischen Leihgaben gemäß Leihlisten nach Absprache mit dem Leihgeber über Land von den Leihgebern nach Berlin zur James-Simon-Galerie
6. Erledigung sämtlicher Aus- und Einfuhrgenehmigungen für die rumänischen und polnischen Leihgaben bei Ausfuhr und Einfuhr nach Deutschland in Abstimmung mit dem Leihgeber
7. Arthandling, Verpacken und Transport der deutschen Leihgaben gemäß Leihlisten nach Absprache mit dem Leihgeber über Land von den Leihgebern nach Berlin zur James-Simon-Galerie
8. Organisation der Kurierbetreuung und Koordinierung der Anwesenheitszeiten der Kurier während der Installation in Berlin für alle Leihgaben (Aufbauzeitraum der Ausstellung 28. September–19. Oktober 2026)
9. Zwischenlagerung der leeren Transportkisten in der James-Simon-Galerie, bei Bedarf in einem externen Lager

Rücktransport:

10. Arthandling bei der Deinstallation, Verpacken und Transport (gleiche Anforderungen wie beim Antransport) der mongolischen Leihgaben von Berlin, James-Simon-Galerie zum Flughafen Frankfurt/Main und Übergabe zur Luftfracht
11. Übernahme der Leihgaben am Flughafen in Ulan Bator und Antransport zum Chinggis Khaan National Museum
12. Transport der Leihgaben aus dem Karakorum Museum zurück nach Harhorin, Auspacken und Reinstallation der Leihgaben
13. Erledigung sämtlicher Zollformalitäten und Rückführungsgenehmigungen für die mongolischen Leihgaben bei der Ausfuhr aus Deutschland
14. Arthandling bei der Deinstallation, Verpacken und Transport (gleiche Anforderungen wie beim Antransport) der rumänischen und polnischen Leihgaben über Land von Berlin, James-Simon-Galerie zurück zu den Leihgebern
15. Erledigung sämtlicher Rückführungsgenehmigungen für die rumänischen und polnischen Leihgaben bei der Ausfuhr aus Deutschland in Abstimmung mit dem Leihgeber
16. Arthandling bei der Deinstallation, Verpacken und Transport (gleiche Anforderungen wie beim Antransport) der deutschen Leihgaben über Land von Berlin, James-Simon-Galerie zurück zu den Leihgebern
17. Organisation der Kurierbetreuung und Koordinierung der Anwesenheitszeiten während der Deinstallation in Berlin für alle Leihgaben (Abbauzeitraum 19.–30. April 2027)

Zur Gesamtleistung gehört die Erstellung eines termingenauen Ablaufplans für sämtliche Verpackungs-, Transport- und Kurierleistungen in Abstimmung mit dem Auftraggeber, den Kuratoren der Ausstellung sowie den jeweiligen Leihgebern. Der Ablaufplan ist vor Beginn der Leistungserbringung mit dem Auftraggeber abzustimmen und fortzuschreiben, sofern sich Änderungen ergeben.

4. Ausführungsbedingungen

Bei der Angebotserstellung muss zwingend berücksichtigt werden, dass die Leihgaben hochrangige archäologische Objekte aus unterschiedlichen Materialien wie Keramik, ungebrannter Ton, Gips, teilweise mit Pigmentbemalungen, Metalle wie Gold, Silber, Bronze/Messingbronze, Eisen, verschiedene Gesteine, darunter Marmor, Granit, Sandstein, Edelsteine, Holz, Leder und Knochen, bemaltes/bedrucktes Papier sowie Textilien, darunter Goldbrokat/Seidenlampas umfassen, die als besonders empfindlich einzuschätzen sind.

Erfahrungen im Arthandling bei umfangreichen archäologischen und/oder kulturhistorischen Ausstellungen und dem Kunsttransport von archäologischem und kunsthistorischem Kulturgut und Großobjekten. Die für den Auftrag vorgesehenen Kunstpacker haben eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung in der Handhabung von empfindlichen Kulturgütern und sind mit den Methoden des fachgerechten Verpackens speziell für archäologische und kunsthistorische Kulturgüter aus unterschiedlichen Materialien wie Keramik, Metalle, Stein, Papier und Textil vertraut.

Unverzüglich nach Auftragsvergabe werden dem Auftraggeber zur Auftragsausführung ein Sachbearbeiter als ständiger Ansprechpartner sowie mindestens zwei Vertreter mitgeteilt. Der ständige Ansprechpartner stimmt mit dem Auftraggeber und den Leihgebern die Transportwege (Direkttransport/Beiladung), Verpackungs- und Kurierbedingungen, Terminierungen von Verpacken, Auspacken, Ausmesstermine, Kurierreisen und Rücktransporte ab. Hierzu kann der Besuch bei den Leihgebern durch einen Kunstinspektor erforderlich werden. Organisation und Korrespondenz mit Unterauftragnehmern liegen in der Verantwortung des Auftragnehmers. Der AN muss sicherstellen, dass ein Ansprechpartner ständig Vorort ist.

Die ständige Ansprechperson ist Hauptansprechpartner für den AG und stimmt mit dem AG die Transportwege (Direktfahrt/LKW-Transport), Verpackungsbedingungen, Terminierungen von Verpacken, Auspacken, Aufmaß Termine, Weitertransporte ab.

Die Korrespondenz mit Unterauftragnehmern liegt in der Verantwortung des AN. Alle Terminierungen und Absprachen zwischen AN und Unterauftragnehmern sind mit dem AG abzustimmen und durch diesen zu bestätigen.

Scheiden der ständige Ansprechpartner oder seine Stellvertretungen aus, ist dem AG unverzüglich Mitteilung zu machen, sobald sich das Ausscheiden abzeichnet oder verfestigt. Der Nachfolger muss die o.g. genannten Qualifikationsanforderungen ebenfalls erfüllen. Die entsprechende Qualifikation und Erfahrung sind mit der Mitteilung nachzuweisen.

Eine Ablösung bzw. Neubestellung des ständigen Ansprechpartners sowie dessen Stellvertretung ist nur mit vorheriger schriftlicher Einwilligung des AG oder auf dessen begründetes Verlangen möglich.

Alle Terminierungen und Absprachen zwischen Auftragnehmer, Leihgebern und Unterauftragnehmern sind mit dem Auftraggeber abzustimmen und durch diesen zu bestätigen. Alle Kostenänderungen nach Kontaktaufnahme mit Leihgebern sind dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen und von ihm zu genehmigen.

Dem Auftragnehmer obliegt die Abwicklung aller notwendigen Vorgaben seitens der Kuriere einschließlich Buchung der An- und Abreise, Buchung der Unterkunft in Berlin, Kalkulation und

Auszahlung des Tagegeldes, ggf. Reise-, Kranken- und Unfallversicherungen (wenn vom Leihgeber vorgegeben), ggf. Koordination der Visa-Beantragung in Rücksprache mit den Leihgebern.

Die Anzahl der Anwesenheitstage der Kuriere in Berlin richten sich nach dem Volumen der Leihgaben und dem damit verbundenen Zeitbedarf bei der Installation. Tagegelder und Übernachtungen sind für jeden Kurier zu kalkulieren und im Angebot anzugeben.

Der Auftragnehmer muss die Anlieferungs- und Abholplanung beim An- und Rücktransport sowie die Kurierplanung (Anwesenheitszeiten in Berlin) eng mit dem Auftraggeber abstimmen.

Die Adressen der Leihgeber, Ansprechpartner, Objektmaße und Details hinsichtlich der Verpackung entnehmen Sie bitte den Objektlisten.

Zum Auf- und Abbau der Ausstellung stellt der Auftragnehmer für die Installation und Deinstallation der Leihgaben in den Ausstellungsräumen und zur Unterstützung des Arthandling in den Vorbereitungsräumen Manpower und technisches Equipment: 2 Teams aus jeweils 2 ausgewiesenen Kunstpackern mit 100 Arbeitsstunden pro Mann für die Aufbauzeit der Ausstellung vom 28. September–19. Oktober 2026 und die Abbauzeit vom 19.–30. April 2027. Darüber hinaus stellt der Auftragnehmer für den Auf- und Abbau jeweils 3 mobile Packtische im Vorbereitungsraum der James-Simon-Galerie und in den Ausstellungsräumen bereit.

Nach Erteilung des Auftrages sind aktualisierte Transportlisten im Ausstellungsbüro abzufragen. Abgerechnet wird nach tatsächlich erbrachter Leistung, für die anfallenden Arbeitsstunden der Kunstpacker sind Stundenzettel der Rechnung beizufügen.

Die Abrechnung der Leistungen soll als Teilzahlungen erfolgen:

Die erste Teilzahlung erfolgt nach vollständiger Erbringung der Leistungen des Antransportes (Punkte 3.1–3.9) und wird anschließend in Rechnung gestellt, d.h. nach erfolgtem Arthandling, Verpacken und Antransport der mongolischen, polnischen, rumänischen und deutschen/Berliner Leihgaben von den Leihgebern zur James-Simon-Galerie, nach Erledigung sämtlicher Zollformalitäten und Einfuhrgenehmigungen für alle Leihgaben bei Ausfuhr aus den Herkunftsländern und Einfuhr nach Deutschland, nach der Organisation der Kurierbetreuung und Koordinierung der Anwesenheitszeiten der Kuriere während der Installation in Berlin für alle Leihgaben (Aufbauzeitraum der Ausstellung 28. September–19. Oktober 2026) sowie ggf. die Zwischenlagerung der leeren Transportkisten in einem Zwischenlager.

Die zweite Teilzahlung erfolgt nach vollständiger Erbringung der Leistungen des Rücktransportes (3.10–3.16) und wird anschließend in Rechnung gestellt, d.h. nach erfolgtem Arthandling bei der Deinstallation, Verpacken und Transport (gleiche Anforderungen wie beim Antransport) der mongolischen, rumänischen, polnischen und deutschen/Berliner Leihgaben von der James-Simon-Galerie zurück zu den Leihgebern, nach Erledigung sämtlicher Zollformalitäten und Rückführungsgenehmigungen für alle Leihgaben bei der Ausfuhr aus Deutschland und nach der Organisation der Kurierbetreuung und Koordinierung der Anwesenheitszeiten der Kuriere während der Deinstallation in Berlin für alle Leihgaben (Abbauzeitraum der Ausstellung 19.–30. April 2027).

4.1 Leihgaben aus der Mongolei

Alle Leihgaben aus der Mongolei werden im Chinggis Khaan National Museum zusammengezogen und sollen dort transportfähig verpackt werden. Bei den Leihgaben aus dem Karakorum Museum in Harhorin soll die Deinstallation insbesondere die Schwerlastobjekte mit geeignetem Hebezeug unterstützt werden und das Verpacken und der Transport aus dem Karakorum Museum in Harhorin zum Chinggis Khaan National Museum in Ulan Bator erfolgen.

Den eigentlichen Transport (der Leihgaben und der Kuriere) nach Frankfurt/Main per Luftfracht besorgt der mongolische Partner (Mongolian Airlines MIAT), sowie auch der Rücktransport (Luftfracht), zu kalkulieren sind die Koordination der Lande- und Abflugzeiten, die Flughafengebühr für den An- und Rücktransportflug von MIAT sowie der Transfertransport der mongolischen Leihgaben zum Flughafen in Ulan Bator sowie der Transfer von Frankfurt/Main nach Berlin und Retour nach der Ausstellung (s. 3.1–3.4, 3.10–3.13).

4.1.1 Antransport und Arthandling der Leihgaben aus

Chinggis Khaan National Museum
Chingeltei District, 4th Khoroo, J.Sambuu street
Ulaanbaatar 15160
Mongolia

Karakorum Museum
Soyombo Street 1
Khoroolol, Gangan Orkhon Bag
Kharkhorin Soum, Övörkhangaï Aimag
Mongolia

nach Berlin, James-Simon-Galerie und Kurierbetreuung. Zu kalkulieren sind

- Bereitstellung von Transportkisten (ggf. Klimakisten) und Packmaterial nach Vorgabe der Leihgeber im Chinggis Khaan National Museum
- Transporterledigung aller mongolischen Leihgaben vom Chinggis Khaan National Museum zum Flughafen in Ulan Bator und vom Flughafen Frankfurt/Main zum Ausstellungsort in Berlin über Land auf dem kürzesten Weg ohne Zwischenstopps. Eine geeignete, bewaffnete Sicherheitsbegleitung ist sicherzustellen. Auf dem Staatsgebiet der Mongolei wird die Sicherheitsbegleitung vom Leihgeber Chinggis Khaan National Museum organisiert
- Erledigung sämtlicher Zollformalitäten sowie Aus- und Einfuhrgenehmigungen
- Unterstützung bei der Deinstallation im Karakorum Museum in Harhorin (Hebezeug), Bereitstellung von Transportkisten und Packmaterial, Verpacken und Transport der Leihgaben aus dem Karakorum Museum in Harhorin in das Chinggis Khaan National Museum in Ulan Bator
- Erledigung sämtlicher Packarbeiten im Chinggis Khaan National Museum: Unterstützung bei der Deinstallation der schweren Objekte im Chinggis Khaan National Museum (Hebezeug), transportfähiges Verpacken der Leihgaben beim Leihgeber, Auspacken aller mongolischen Leihgaben am Ausstellungsort, Verbringen der Leihgaben in die Ausstellungsräume, Bereitstellung von Packtischen, Hebezeug und 2 Kunstpackerteams (siehe 4.), Unterstützung bei der Installation, Verräumung der Transportkisten

- Zwischenlagerung der Leerkisten während der Ausstellungsdauer in einem klimatisierten Lager der Kunsttransportfirma als Konvolut (Rückführung in die James-Simon-Galerie innerhalb von 24 Stunden), Verpackungsmaterial (Tyvek, Verbalkungen, Transporteinlagen, Spezialanfertigungen für den Transport etc.) müssen in der entsprechenden Transportkiste aufbewahrt werden
- Vollständige Kurierbetreuung einschließlich aller Reiseformalitäten (Buchung der Flüge und Übernachtungen in Hotels), Kurierempfang am Flughafen und Transfer zum/vom Ausstellungsort, Auszahlung der Tagesgelder nach Vorgabe der Leihgeber bzw. nach dem Bundesreisekostengesetz
Zwei mongolische Kuriere (und zwei Kuriere des Museums für Vor- und Frühgeschichte SMB) begleiten die mongolischen Leihgaben auf dem Lufttransport durch Mongolian Airlines MIAT von Ulan Bator nach Frankfurt. Zu kalkulieren sind der Transfer der vier Kuriere von Frankfurt/Main nach Berlin über Land und der Rückflug der beiden mongolischen Kuriere von Berlin nach Ulan Bator (economy class), 20 Übernachtungen in einem Hotel (3 Sterne) in der Nähe des Ausstellungsortes und jeweils ein Tagegeld von 50 EUR. Die Hotelkosten sind mit ca. 100 € pro Nacht zu kalkulieren. Die Reise- und Übernachtungskosten der Kuriere des Museums für Vor- und Frühgeschichte SMB werden als Dienstreisen des Museums abgewickelt und sind nicht Bestandteil des Leistungsumfangs. Der Auftragnehmer übernimmt jedoch in Abstimmung mit den Kurieren des Museums die Organisation der für den Transport erforderlichen Reisebuchungen (insbesondere der gemeinsamen Flüge und Transfers), damit die Kuriere die Leihgaben auf Hin- und Rücktransport begleiten können.

4.1.2 Rücktransport und Arthandling

Rücktransport der Leihgaben einschließlich Kurierbetreuung von der James-Simon-Galerie in Berlin zum Leihgeber. Zu kalkulieren sind:

- Erledigung sämtlicher Packarbeiten: Anlieferung der Transportkisten, Bereitstellung von Packtischen, Hebezeug und 2 Kunstpackerteams (siehe 4.), Unterstützung bei der Deinstallation, Verpacken der Leihgaben nach den Vorgaben der Leihgeber
- Erledigung sämtlicher Zollformalitäten sowie Aus- und Einfuhrgenehmigungen
- Transporterledigung der mongolischen Leihgaben vom Ausstellungsort in Berlin zum Flughafen Frankfurt/Main über Land auf dem kürzesten Weg ohne Zwischenstopps. Eine geeignete bewaffnete Sicherheitsbegleitung ist sicherzustellen. und vom Flughafen in Ulan Bator zurück zum Chinggis Khaan National Museum. Auf dem Staatsgebiet der Mongolei wird die Sicherheitsbegleitung vom Leihgeber Chinggis Khaan National Museum organisiert.
Die Leihgaben aus der Mongolei müssen spätestens am 1. Mai 2027 zurück in den jeweiligen Leihgeberinstituten sein.
- Vollständige Kurierbetreuung einschließlich aller Reiseformalitäten (Buchung der Flüge und Übernachtungen in Hotels), Kurierempfang am Flughafen und Transfer zum/vom Ausstellungsort, Auszahlung der Tagesgelder nach Vorgabe der Leihgeber bzw. nach dem Bundesreisekostengesetz
Zwei mongolische Kuriere begleiten die mongolischen Leihgaben auf dem Lufttransport durch Mongolian Airlines MIAT von Ulan Bator nach Frankfurt. Zu

kalkulieren sind der Hinflug von zwei mongolischen Kurieren (economy class) von Ulan Bator nach Berlin, 6 Übernachtungen in einem Hotel (3 Sterne) in der Nähe des Ausstellungsortes und jeweils ein Tagegeld von 50 EUR, der Transfer der beiden mongolischen Kuriere mit den mongolischen Leihgaben von Berlin zum Flughafen nach Frankfurt/Main über Land.

- Weitertransport der Leihgaben aus dem Karakorum Museum in Harhorin vom Chinggis Khan National Museum in Ulan Bator zum Karakorum Museum in Harhorin, Auspacken und Unterstützung bei der Installation insbesondere der Schwerlastobjekte (Hebezeug)
- Auspacken der Leihgaben des Chinggis Khaan National Museums und Unterstützung bei der Reinstallation im Chinggis Khaan National Museum. Bis zum 7. Mai 2027 müssen alle Objekte im Chinggis Khan National Museum und den anderen leihgebenden Institutionen wieder installiert sein.
- Speziell für die mongolischen Leihgaben angefertigte Transportkisten verbleiben bei den jeweiligen Leihgeberinstituten.

4.2 Übrige Leihgaben

Die Leihgaben aus Rumänien und Polen sowie aus Deutschland und Berlin sollen vor Ort transportfähig verpackt und über Land auf dem kürzesten Weg vom Leihgeber zum Ausstellungsort transportiert werden. Dabei sind mögliche Beiladungen von anderen Leihgebern zu kalkulieren und mit den Leihgebern abzustimmen.

4.2.1 Antransport und Arthandling der Leihgaben aus

Muzeum Miedzi Legnica (Kupfermuseum)
Ul. Partyzantów 3
59-220 Legnica
Poland

Muzeum Regionalne im. dr. Janusza Petera w Tomaszowie Lubelskim
Ul. Wyspiankiewicza 8a
22-600 Tomaszów Lubelski
Poland

National Museum of Banat
Piața Huniade 1
Timișoara
Romania

nach Berlin, James-Simon-Galerie und Kurierbetreuung. Zu kalkulieren sind

- Bereitstellung von Transportkisten (ggf. Klimakisten) und Packmaterial nach Vorgabe der Leihgeber
- Transporterledigung der Leihgaben über Land von Liegnitz und Tomaszów Lubelski, beide Polen sowie Timișoara, Rumänien zum Ausstellungsort in Berlin
Die Leihgaben aus Rumänien müssen zwischen dem 1. und 15. Oktober beim Leihgeber abgeholt werden. Für den gesamten Landtransport wird vom rumänischen Leihgeber eine bewaffnete Sicherheitseskorte gefordert. Auf dem Staatsgebiet

Rumäniens wird die Sicherheitsbegleitung vom Leihgeber Nationalmuseum Banat organisiert, für die übrige Strecke ab rumänischer Grenze nach Berlin vom Anbieter.

- Erledigung sämtlicher Zollformalitäten sowie Aus- und Einfuhrgenehmigungen aus Polen bzw. Rumänien und nach Deutschland
- Erledigung sämtlicher Packarbeiten: Verpacken der Leihgaben nach Absprache mit den Leihgebern vor Ort, Auspacken am Ausstellungsort, Verbringen der Leihgaben in die Ausstellungsräume, Bereitstellung von Packtischen, Hebezeug und 2 Kunstpackerteams (siehe 4.), Unterstützung bei der Installation, Verräumung der Transportkisten
- Zwischenlagerung der Leerkisten während der Ausstellungsdauer in einem klimatisierten Lager der Kunsttransportfirma als Konvolut (Rückführung in die James-Simon-Galerie innerhalb von 24 Stunden), Verpackungsmaterial (Tyvek, Verbalkungen, Transporteinlagen, Spezialanfertigungen für den Transport etc.) müssen in der entsprechenden Transportkiste aufbewahrt werden
- Vollständige Kurierbetreuung einschließlich aller Reiseformalitäten (Buchung der Flüge und Übernachtungen in Hotels), Kurierempfang am Flughafen und Transfer zum/vom Ausstellungsort, Auszahlung der Tagesgelder nach Vorgabe der Leihgeber bzw. nach dem Bundesreisekostengesetz.

Für den Antransport der rumänischen Leihgaben sind die Begleitung von 2 Kurieren auf dem gesamten Antransport, mind. 2 Nächte in einem 2-/4-Sterne-Hotel in der Nähe des Ausstellungsortes in Berlin während des Aufbaus und ein Direkt-Rückflug von Berlin nach Timișoara zu kalkulieren.

Die Leihgaben aus dem Muzeum Miedzi Legnica/Kupfermuseum in Legnica werden ohne Kurierbegleitung transportiert und installiert.

4.2.2 Rücktransport und Arthandling

Rücktransport der Leihgaben einschließlich Kurierbetreuung von der James-Simon-Galerie in Berlin zum Leihgeber. Zu kalkulieren sind:

- Erledigung sämtlicher Packarbeiten: Anlieferung der Transportkisten, Bereitstellung von Packtischen, Hebezeug und 2 Kunstpackerteams (siehe 4.), Unterstützung bei der Deinstallation, Verpacken der Leihgaben nach den Vorgaben der Leihgeber
- Transporterledigung der Leihgaben vom Ausstellungsort in Berlin über Land zurück nach Liegnitz und Tomaszów Lubelski, beide Polen sowie Timișoara, Rumänien
- Erledigung sämtlicher Zollformalitäten sowie Aus- und Einfuhrgenehmigungen aus Deutschland und nach Polen bzw. Rumänien
- Vollständige Kurierbetreuung einschließlich aller Reiseformalitäten (Buchung der Flüge und Übernachtungen in Hotels), Kurierempfang am Flughafen und Transfer zum/vom Ausstellungsort, Auszahlung der Tagesgelder nach Vorgabe der Leihgeber bzw. nach dem Bundesreisekostengesetz.

Für den Rücktransport der rumänischen Leihgaben sind die Begleitung von 2 Kurieren auf dem gesamten Rücktransport, ein Direkt-Hinflug von Timișoara nach Berlin und mind. 2 Nächte in einem 2-/4-Sterne-Hotel in der Nähe des Ausstellungsortes in Berlin während des Abbaus zu kalkulieren. Das Muzeum Miedzi Legnica/Kupfermuseum in Legnica verzichtet auf eine Kurierbegleitung.

4.2.3 Antransport und Arthandling der Leihgabe aus

Stralsund Museum
Mönchstraße 25-28
18439 Stralsund

nach Berlin, James-Simon-Galerie und Kurierbetreuung. Zu kalkulieren sind

- Bereitstellung einer Klimakiste und Packmaterial nach Vorgabe des Leihgebers
- Transporterledigung der Leihgabe von Stralsund zum Ausstellungsort in Berlin in einem Direkttransport über Land ohne Zwischenhalt
Während des gesamten Transportes muss das Klima in der Transportkiste aufgezeichnet werden (Datenlogger)
- Erledigung sämtlicher Packarbeiten: Übernahme der verpackten Leihgabe und Verpacken in der Klimakiste nach Absprache mit dem Leihgeber vor Ort, Auspacken der Klimakiste am Ausstellungsort, Verbringen der Leihgabe in den Ausstellungsraum, Installation in der Vitrine durch die Kurierin, Verräumung der Transportkiste
- Zwischenlagerung der Transportkiste während der Ausstellungsdauer in einem klimatisierten Lager der Kunsttransportfirma als Konvolut (Rückführung in die James-Simon-Galerie innerhalb von 24 Stunden), Verpackungsmaterial (Tyvek, Verbalkungen, Transporteinlagen, Spezialanfertigungen für den Transport etc.) müssen in der Transportkiste aufbewahrt werden
- Leistungen der Kurierbegleitung, des Verpackens der Leihgabe und der Installation werden gesondert in Rechnung gestellt. Die Bezahlung dieser Leistungen gehört zur Kurierbetreuung.

4.2.4 Rücktransport und Arthandling

Rücktransport der Leihgaben einschließlich Kurierbetreuung von der James-Simon-Galerie in Berlin zum Leihgeber. Zu kalkulieren sind:

- Erledigung sämtlicher Packarbeiten: Anlieferung der Transportkiste, Unterstützung bei der Deinstallation, Verpacken der Leihgabe nach den Vorgaben des Leihgebers und der Kurierin
- Transporterledigung der Leihgabe vom Ausstellungsort in Berlin über Land zurück nach Stralsund in einem Direkttransport ohne Zwischenhalt
- Leistungen der Kurierbegleitung, des Verpackens der Leihgabe und der Installation werden gesondert in Rechnung gestellt. Die Bezahlung dieser Leistungen gehört zur Kurierbetreuung.

4.2.5 Antransport und Arthandling der Leihgaben aus

Deutsches Historisches Museum
Depot Spandau
Askaniering 102
13587 Berlin

Staatsbibliothek zu Berlin
Orientabteilung

Potsdamer Straße 33
10785 Berlin

Staatliche Museen zu Berlin
Depot Museum für Asiatische Kunst
Takustr 40
14195 Berlin

Staatliche Museen zu Berlin
Depot Ethnologisches Museum
Arnimallee 27
14195 Berlin

Staatliche Museen zu Berlin
Museum für Islamische Kunst
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin

innerhalb Berlins zum Ausstellungsort James-Simon-Galerie. Zu kalkulieren sind:

- Bereitstellung von Transportkisten (ggf. Klimakisten) und Packmaterial nach Vorgabe des Leihgebers bzw. der leihgebenden Sammlungen
- Transporterledigung der Leihgaben vom Leihgeber bzw. den leihgebenden Sammlungen zum Ausstellungsort James-Simon-Galerie, ggf. in Kurierbegleitung nach Abstimmung mit den Leihgebern
- Erledigung sämtlicher Packarbeiten: Verpacken der Leihgaben, Auspacken, Verbringen der Leihgaben in die Ausstellungsräume, Bereitstellung von Packtischen, Hebezeug und 2 Kunstpackerteams (siehe 4.), Unterstützung bei der Installation Verräumung der Transportkisten

4.2.6 Rücktransport und Arthandling

Rücktransport der Leihgaben von der James-Simon-Galerie an die jeweiligen Leihgeber bzw. leihgebenden Sammlungen.

- Erledigung sämtlicher Packarbeiten: Anlieferung der Transportkisten, Unterstützung bei der Deinstallation, Verpacken der Leihgaben nach den Vorgaben der Leihgeber
- Transporterledigung der Leihgaben vom Ausstellungsort James-Simon-Galerie zurück zum Leihgeber bzw. den leihgebenden Sammlungen, ggf. in Kurierbegleitung nach Abstimmung mit den Leihgebern

4.3 Anforderungen an den Transport

Alle Leihgaben müssen in geeigneten Transportkisten in Absprache mit dem Leihgeber, ggf. in Klimakisten, transportiert werden. Nach Rücksprache mit den Leihgebern soll auf vorhandene Transportkisten zurückgegriffen werden. Sind bei den Leihgebern keine geeigneten Transportkisten vorhanden, muss die Bereitstellung von Mietkisten/Sonderanfertigungen und/oder ggf. Klimakisten sowie geeignetes Verpackungsmaterial durch den Auftragnehmer erfolgen und in der Abrechnung pro Leihgeber aufgeführt werden. Die leeren Transportkisten sind durch die Transportfirma an die leihgebenden Einrichtungen zu liefern.

Die Bereitstellung von technischem Equipment/Hebezeug hinsichtlich einiger Objekteigenschaften (Größe, Gewicht) sind einzuplanen und im Angebot anzugeben.

Die Erledigung aller Zollformalitäten (inkl. Grenzüberschritte von Knochenartefakten u.a., s. 3.4, 3.6, 3.13, 3.15) ist Teil der Transportleistung bei An- und Rücktransport.

Einige Leihgaben werden zusammen mit speziellen Halterungen geliefert und müssen beim Rücktransport wieder an die jeweiligen Leihgeber zurückgeführt werden. Hierfür ist entsprechendes Packmaterial einzukalkulieren.

Die Transportfahrzeuge müssen wie folgt ausgestattet sein:

- zollverschlussstauglicher Transportaufbau
- Luftfederung (Air ride suspension)
- sichere Verschießbarkeit von Führerhaus und Transportraum
- Klimaanlage zur Regulierung der Raumtemperatur im Transportraum
- Alarmanlage für Führerhaus, Transportraum und ggf. Anhänger
- Wegfahrsperre
- Gegen Entfernung und Außerbetriebnahme geschütztes, weltweit funktionsfähiges Satellitenortungssystem
- Ausstattung mit wenigsten einem Autotelefon, Mobiltelefon oder Funksprechanlage
- Dritter Sitz mit Sicherheitsgurt für die Mitfahrt eines Kuriers
- Ladebühne zum Be- und Entladen an Transportfahrzeug und ggf. Anhänger
- Feuerlöschhausrüstung
- Werkzeugset (Akkuschrauber u.a.) pro Fahrer
- Packdecken, Tragegurte, Polstermaterial, 2 Paar Handschuhe pro Fahrer, 2 gummibereitete Rollbretter etc.

Bei Überlandtransporten sind mindestens zwei Fahrer einzusetzen. Der Einsatz von Anhängern kann aus konservatorischen, klima- oder sicherheitstechnischen Gründen abgelehnt werden und ist vorab mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Für die Leihgaben aus der Mongolei und dem Nationalmuseum Banat, Rumänien ist eine bewaffnete Sicherheitseskorte für den gesamten An- und Rücktransport zu kalkulieren.

4.4 Anforderungen an das Personal

Vom Auftragnehmer eingesetzte Kunstpacker müssen über folgende Qualifikationen bzw. Erfahrung verfügen:

- Fachlagerist/-in oder Fachkraft für Lagerlogistik, ggf. Schulung als Kunstpacker/-in oder erfolgreicher Abschluss einer vergleichbaren Ausbildung
- fließend Deutsch sprechen soweit im Kontakt mit dem Auftraggeber eingesetzt
- bei Kunsttransportaufträgen in den letzten drei Jahren folgende Aufgaben wahrgenommen haben: fachgerechtes Verpacken und Auspacken, Be- und Entladen sowie Installation und Deinstallation (Arthandling) von Kunstobjekten
- geschult und erfahren bei der Sicherung von Ladung beim Be- und Entladen von Kunstobjekten sein

Ungeeignetes Personal kann seitens des Auftraggebers abgelehnt werden, die Kunsttransportfirma muss dann ohne zusätzliche Kosten geeignetes Ersatzpersonal stellen.

Der ständige Ansprechpartner der Kunsttransportfirma und seine Vertreter verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung im Logistikbereich und sprechen fließend Deutsch und Englisch. Für die Leistung des ständigen Ansprechpartners darf kein Unterauftragnehmer beauftragt werden. Im Fall des Ausscheidens des ständigen Ansprechpartners oder seiner Vertreter ist dem Auftraggeber unverzüglich Mitteilung zu machen. Dem Auftraggeber ist rechtzeitig ein Nachfolger vorzuschlagen, der die oben genannten Qualifikationsanforderungen erfüllt. Die entsprechenden Qualifikationen sind mit der Mitteilung nachzuweisen.

5. Terminierung

Für den Ausstellungsaufbau einschließlich der Anlieferung und Auspacken der Leihgaben und der Installation in den Ausstellungsräumen ist der Zeitraum vom 28. September–19. Oktober 2026 geplant. Die späteste Anlieferung muss am 12. Oktober 2026 erfolgen, um die konservatorische Begutachtung und die Installation in der Ausstellung noch bewerkstelligen zu können.

Für den Ausstellungsabbau einschließlich Deinstallation, Verpacken und Rücktransport zu den Leihgebern ist der Zeitraum vom 19.–30. April 2027 geplant. Am 30. April 2027 endet die Leihfrist für die Berliner und deutschen sowie die polnischen und rumänischen Leihgaben. Die Leihfrist für die mongolischen Leihgaben endet am 7. Mai 2027. D.h. zu den jeweiligen Terminen müssen alle Leihgaben bei den Leihgebern eingetroffen sein.

Die Leihgaben aus der Mongolei müssen bis zum 1. Mai 2027 wieder zurück beim Leihgeber ankommen. Auspacken und Reinstallation in den Räumen des Chinggis Khaan National Museum soll bis zum 7. Mai 2027 abgeschlossen sein.

Die Leihgaben aus dem Nationalmuseum Banat müssen im Zeitraum vom 1.–15. Oktober 2026 abgeholt und nach Berlin transportiert werden und spätestens am 23. April 2027 zurück in Timișoara sein.

6. Abrechnung und Regieleistungen

Die Abrechnung erfolgt gemäß Leistungsverzeichnis auf Grundlage der angebotenen Einheitspreise und Stundenverrechnungssätze.

Unvorhergesehene Leistungen dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers ausgeführt werden.

Kaufmännische Angebote:

Zusätzliche eingereichte kaufmännische Angebote, Preisaufstellungen oder Erläuterungen dienen ausschließlich der internen Nachvollziehbarkeit und haben keine preisliche oder vertragliche Wirkung.